



# Radolfzell BOGGEZEE

**BETEILIGUNGSBERICHT 2024**

AUF BASIS DER GESCHÄFTSBERICHTE 2023

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort .....	3	
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Radolfzell .....	4	
Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 % .....	5	
 <b><u>unmittelbare Beteiligungen der Stadt</u></b>		
Stadtwerke Radolfzell GmbH .....	6 - 13	
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell .....	14 - 21	
Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH .....	22 - 27	
Abwasserverband Radolfzeller Aach .....	28	
Wasserversorgung Überlingen am Ried .....	29	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH .....	30 - 33	
 <b><u>Beteiligungen unter 25 %, sowie Stiftungen, Vereine und Genossenschaften</u></b> .....		34
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee .....	35 - 47	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH .....	48	

## Vorwort

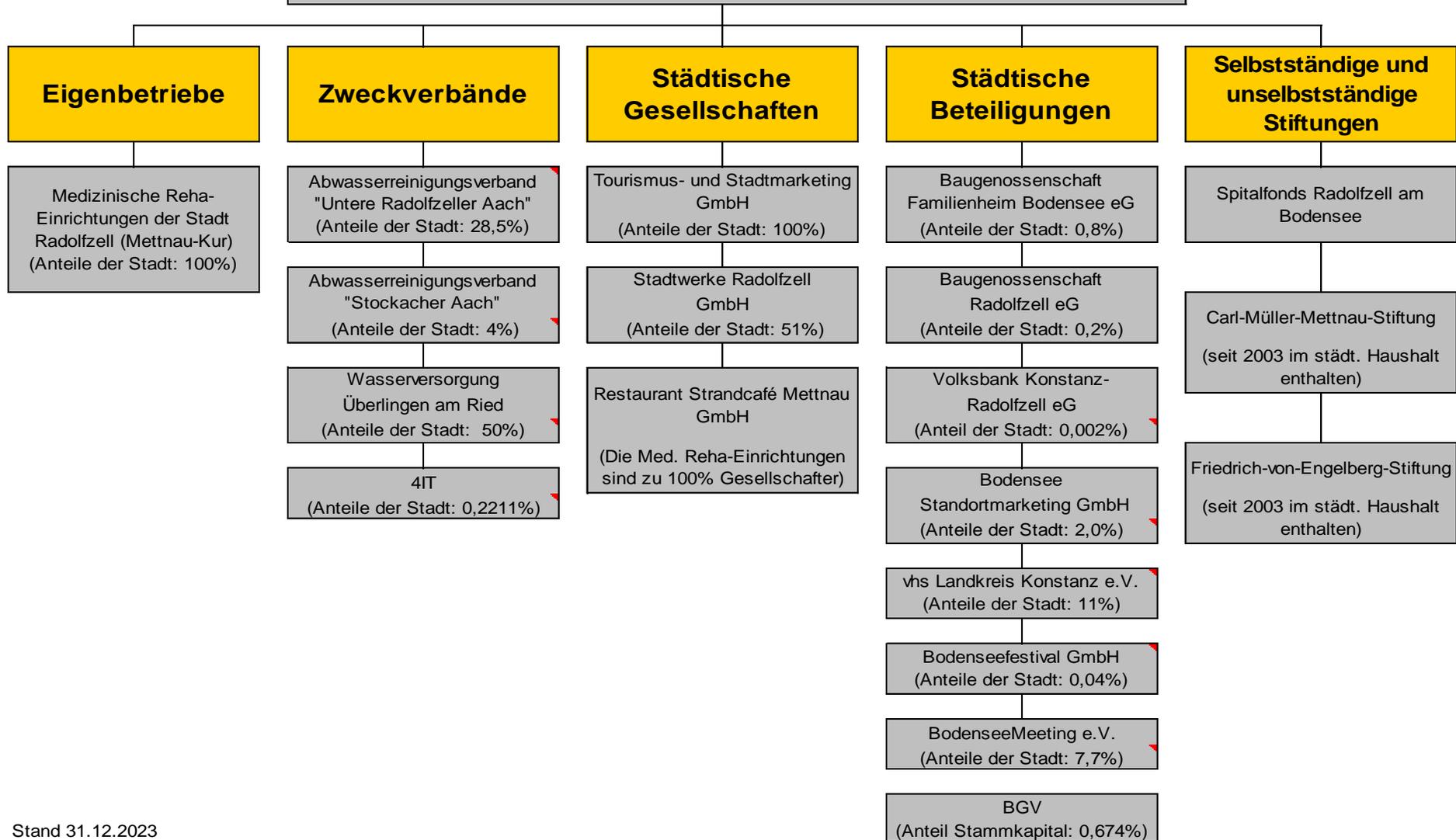
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadt Radolfzell in aktualisierter Form den Gemeinderat sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aufgabenerfüllung in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie deren finanzielle Situation.

Seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichtes verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder in den Kommunen reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach.

Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Wer sich über die zusammenfassende Darstellung hinaus ein genaueres Bild von den einzelnen Unternehmen machen will, kann sich anhand der Geschäftsberichte der einzelnen Gesellschaften noch detaillierter informieren.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Unternehmen ermöglichen. Die Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des Jahres 2023.

## Eigenbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen und Beteiligungen der Stadt Radolfzell im Überblick



Stand 31.12.2023

## Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %

Unternehmen	Rechtsform	Anteile der Stadt in %	Umsatz T€	Jahres- ergebnis T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Anlagever- mögen T€	Verbindlich- keiten T€	Mitarbeiter
Stadtwerke Radolfzell GmbH *	GmbH	51	110.077	2.360	75.169	23.810	48.440	40.621	123
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)	Eigenbetrieb	100	27.095	555	32.464	20.633	25.079	9.934	258
Restaurant Strandcafé Mettnau	GmbH	100	1.930	33	2.863	1.351	2.107	1.480	45
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	Stiftung		6.020	1.898	27.643	10.357	18.303	16.155	70
Abwasserverband "Radolfzeller Aach"	Zweck- verband	29	1.609	0	7.866	689	7.291	6.917	5
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	GmbH	100	230	-7	360	64	100	257	10

Erläuterung:

\* Umsatzerlöse abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer

Stadtwerke Radolfzell GmbH  
Untertorstraße 7 – 9  
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/8008-0  
Telefax: 07732/8008-500  
Internet: www.stadtwerke-radolfzell.de  
E-Mail: info@stadtwerke-radolfzell.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Strom, Gas), Wärme und Wasser, die Verpachtung von Gewerberäumen, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer Infrastruktur zur Breitbandversorgung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen zur Breitbandversorgung und die Parkraumbewirtschaftung im Stadtgebiet Radolfzell.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	6.600.000 €
davon Stadt Radolfzell	3.366.000 € = 51 %
davon Thüga AG, München	3.234.000 € = 49 %

## Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Umwandlung gemäß § 58 UmwG 1969 vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Radolfzell“ in „Stadtwerke Radolfzell GmbH“ zum 01.01.1988  
Eintragung ins Handelsregister: 19.08.1988  
HRB 550289  
Sitz: Radolfzell am Bodensee

## Geschäftsführung

Geschäftsführer: Andreas Reinhardt (Dipl.-Wirtschaftsingenieur) (bis 30.06.2022)  
Udo Rothmund und Joachim Kania (von 01.07.2022 bis 31.12.2022)  
Tobias Hagenmeyer (Dipl.-Volkswirt) (ab 01.01.2023)

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2023 wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Simon Gröger, Vorsitzender  
Dr. Christof Schulte, Stellv. Vorsitzender  
Thomas Hellbach (bis 31.03.2023)  
Alexander Hellmann (ab 01.04.2023)  
Stadtkämmerin Petra Ohmer  
Stadtrat Richard Atkinson  
Stadtrat Dietmar Baumgartner  
Stadtrat Bernhard Diehl  
Stadträtin Martina Gleich  
Stadtrat Walter Hiller  
Stadtrat Siegfried Lehmann  
Stadtrat Norbert Lumbe

Stadträtin Daniela Löchle  
Stadtrat Thilo Sindlinger  
Stadtrat Helmut Villinger  
Stadträtin Derya Yildirim

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 18.000 €.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- a) Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München
- b) Hegauwind GmbH & Co.KG - Verenafohren, Tengen
- c) Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried, Radolfzell
- d) Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG, Radolfzell
- e) Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Radolfzell
- f) Hegauwind Verwaltungs-GmbH, Tengen
- g) Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell
- h) Hegauwind – Brand Verwaltungs-GmbH, Tengen
- i) Hegauwind Brand GmbH & Co. KG, Tengen

### **Wichtige Verträge**

1. Konzessionsvertrag Strom mit der Stadt Radolfzell
2. Konzessionsvertrag Gas mit der Stadt Radolfzell
3. Konzessionsvertrag Wasser mit der Stadt Radolfzell

### **Verbindung zum städtischen Haushalt**

Gemäß Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung wurden aus dem Jahresüberschuss 2023 von 2.359.515,89 € ein Betrag in Höhe von 780.000,00 € in die Gewinnrücklage eingestellt und 1.579.515,89 € ausgeschüttet. Der ausgeschüttete Betrag geht an die Gesellschafterin Stadt Radolfzell (429.723,20 €) sowie an die Gesellschafterin Thüga AG (1.149.792,69 €).

An die Stadt Radolfzell wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 1.346.360,56 € (2022: 1.352.308,01 €) entrichtet.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die SWR im Jahr 2023 an die Stadt Verwaltungsbeiträge in Höhe von 31.327 € netto.

### **Personalentwicklung**

	2023	2022
Geschäftsführer	1	2
Angestellte + Arbeiter	106	93
Auszubildende	16	16

### **Ertragslage des Unternehmens**

Aus dem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 20,1 Mio. € um ca. 22,3 % auf insgesamt 110,1 Mio. € konnte ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 3,8 Mio. € erreicht werden. Nach wie vor spielt die langfristige Beschaffungsstrategie der Stadtwerke Radolfzell eine wichtige Rolle, die es dem Unternehmen ermöglicht bei nach wie vor marktgerechten Kundenpreisen, für wesentliche

Beschaffungsmengen von langfristig gesicherten Beschaffungspreisen zu profitieren. Allerdings führten Veränderungen im Verbrauchsverhalten der Kunden im Geschäftsjahr 2023 dazu, dass langfristig beschaffte Energiemengen nicht abgerufen wurden und deshalb auf niedrigerem Preisniveau abverkauft werden mussten.

Der erzielte Jahresüberschuss ist mit 2,4 Mio. € unter Planniveau. Das EBIT in Höhe von 3,8 Mio. € erreicht den Plan in Höhe von 4,6 Mio. € ebenfalls nicht, da sich die im Herbst 2022 hinterlegten Planungsprämissen als zu optimistisch erwiesen haben. Gleichwohl stellt der erzielte Jahresüberschuss und das EBIT ein im mittelfristigen Vergleich gutes Ergebnis dar.

## **Ausblick**

Die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren in ihrer „Gemeinschaftsdiagnose Herbst“ für das Kalenderjahr 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandprodukts von 0,6 %. Der starke Anstieg der Energiepreise 2022 habe die Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie gestoppt, die Inflation entziehe den Haushalten Kaufkraft und die Leitzinserhöhungen belasteten die Bauwirtschaft. Zuletzt haben die Löhne aufgrund der Teuerung angezogen, die Energiepreise abgenommen und die Exporteure die höheren Kosten teilweise weitergegeben, sodass Kaufkraft zurückkehre. Demnach dürfte der Abschwung zum Jahresende abklingen. Für 2024 senken die Wirtschaftsforscher ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum um 0,2 Prozentpunkte auf 1,3 %.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wirken sich vor allem die energie- und klimapolitischen Veränderungen auf nationaler und europäischer Ebene sowie regulatorische Steuerungseingriffe auf den zukünftigen Geschäftsverlauf der Stadtwerke Radolfzell aus.

Die Volatilität an den Energiehandels- und Beschaffungsmärkten mit sich schnell verändernden Preisen hat im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr etwas abgenommen. Wir rechnen zwar mit einer weiter abnehmenden Volatilität, sie wird aus unserer Sicht jedoch das langjährige Normalniveau weiterhin nicht erreichen und auch im Geschäftsjahr 2024 zu Unsicherheiten für die Stadtwerke Radolfzell führen. Dies ist auch auf die weltweiten Spannungen insgesamt zurückzuführen, deren Verlauf sich kaum zuverlässig vorhersehen lässt. Darüber hinaus gehen wir von einem perspektivisch unverändert hohen Wettbewerbsdruck aus.

Unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2024 geben wir erneut vor dem Hintergrund hoher gesamt- und energiewirtschaftlicher Unsicherheiten ab. Insgesamt rechnen wir damit, dass die Energiebranche und damit auch die Stadtwerke Radolfzell mittel- bis langfristig tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt sein wird, auf die wir uns seit Jahren einstellen. Wir beobachten alle für unser Geschäft relevanten Entwicklungen kontinuierlich und wirken mit unseren Maßnahmen darauf hin, dass unser Chancen-/Risikoprofil trotz aller Herausforderungen möglichst ausgewogen bleibt.

Bestärkt durch die nationalen und internationalen Klimaschutzbemühungen und Gesetzesinitiativen fokussieren wir uns zunehmend darauf, unsere langfristigen Nachhaltigkeits- und Dekarbonisierungsziele zu erreichen. Wir streben an, das Tempo bei unseren Aktivitäten zur Realisierung der Wärmewende, zur Umsetzung der Stromwende und zum Ausbau unserer Kundenlösungen für Klimaneutralität zu intensivieren. Dafür werden wir unsere Investitionen deutlich erhöhen müssen. Es ist geplant diese bis Ende 2024 für einen Zeitraum bis 2060 auf Grundlage einer langjährigen Unternehmenssimulation, welche in Begleitung der Thüga AG ermittelt wird, mit dem Aufsichtsrat abzustimmen und zu verabschieden. Gleichzeitig verfolgen wir Maßnahmen zur Verbesserung der Prozesse sowie zur Reduktion von Kosten. So schaffen wir für die Stadtwerke Radolfzell die Basis für nachhaltiges und profitables Wachstum.

Im Geschäftsjahr 2024 planen die Stadtwerke Radolfzell weiterhin eine hohe Investitionstätigkeit in allen Geschäftsbereichen, um die operative Ertragsbasis zu sichern und weiteres Wachstum zu generieren.

Für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 planen die Stadtwerke Radolfzell Investitionen in Höhe von 16,4 Mio. € bzw. 17,0 Mio. € und prognostizieren Jahresüberschüsse von 1,8 Mio. € bzw. 1,5 Mio. €. Ob die vorliegende Wirtschaftsplanung vor dem Hintergrund des Fortgangs des Ukraine-Krieges und einer schwachen Konjunkturerwartung gehalten werden können bleibt abzuwarten. Ebenso ist abzuwarten, ob bzw. in welchem Umfang die Finanzierung der Investitionen im Zusammenhang mit der Energie- bzw. Wärmewende durch staatliche Förderung unterstützt werden wird.

Bedingt durch unser Geschäftsmodell ist die Ergebnisentwicklung insbesondere von den Witterungs- und Windverhältnissen, den Großhandelspreisen an den Energiemärkten, den Abfall- und Biomassepreisen, den Beschaffungskosten für Brennstoffe und CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate, der Verfügbarkeit unserer Anlagen sowie von der Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfelds abhängig. Zudem ist die Entwicklung und Vermarktung von Photovoltaik- und Windprojekten generell durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet. Angesichts der aktuellen Lage hängt die Erwartung für unser Adjusted EBIT neben den zuvor genannten Effekten auch von der weiteren Entwicklung der Bedingungen an den Energiemärkten ab, sowie davon, dass diese und die Folgen der geopolitischen Situation die Verfügbarkeit von Rohstoffen und die Einhaltung von Lieferketten nicht einschränken.

Zukunftsgerichtete Aussagen über Risiken und Chancen beruhen auf heutigen Erkenntnissen und bestimmten Annahmen. Sie beinhalten daher eine Reihe von Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von den Prognosewerten abweichen.

Für das Geschäftsjahr 2024 gehen wir davon aus, dass das Adjusted EBIT unter dem Ergebnis des Vorjahres liegen wird.

# Bilanz

## Stadtwerke Radolfzell GmbH

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	475	471	4	0,85%
Sachanlagen	44.190	42.770	1.420	3,32%
Finanzanlagen	3.775	2.888	887	30,71%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	1.780	1.805	-25	-1,39%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.804	11.033	1.771	16,05%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.930	8.373	3.557	42,48%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	215	160	55	34,38%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>75.169</b>	<b>67.500</b>	<b>7.669</b>	<b>11,36%</b>

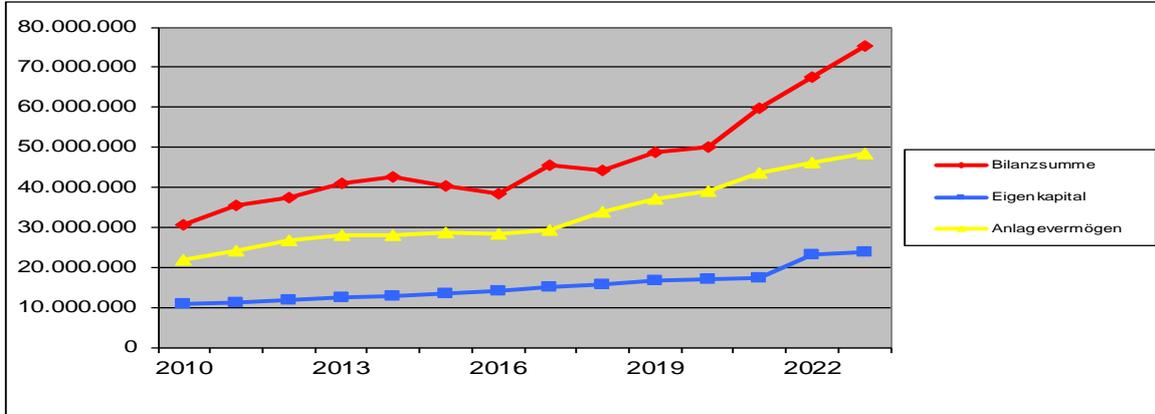
Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	6.600	6.600	0	0,00%
Kapitalrücklage	310	310	0	0,00%
Gewinnrücklage	14.540	9.100	5.440	59,78%
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.360	7.015	-4.655	-66,36%
<b>Sonderposten f. Investitionsz.</b>	1.550	1.672	-122	-7,30%
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	5.390	4.709	681	14,46%
<b>Rückstellungen</b>	2.316	2.850	-534	-18,74%
<b>Verbindlichkeiten</b>	40.621	33.774	6.847	20,27%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27	40	-13	-32,50%
<b>Passive latente Steuern</b>	1.455	1.429	26	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>75.169</b>	<b>67.499</b>	<b>7.670</b>	<b>11,36%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Radolfzell GmbH

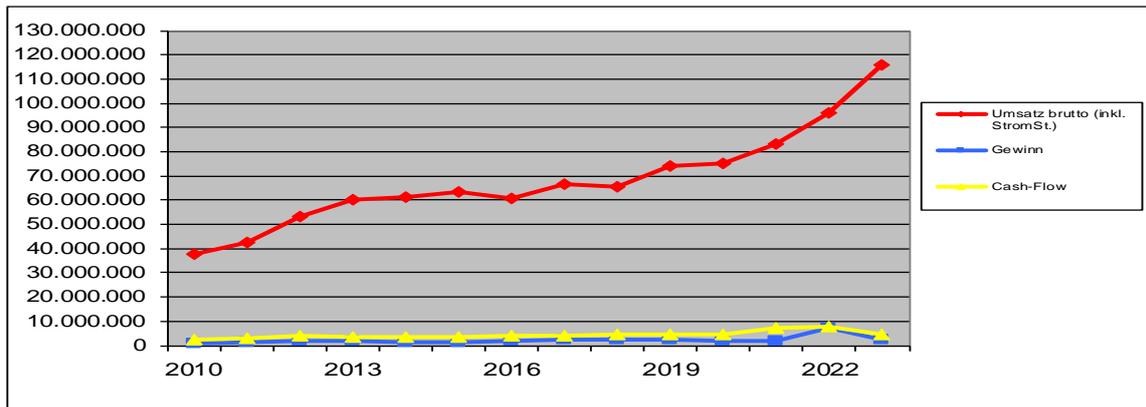
	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Energiesteuer	110.077	90.020	20.057	22,28%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	625	368	257	
Aktiviert Eigenleistungen	697	918	-221	-24,07%
Sonstige betriebliche Erträge	455	6.000	-5.545	-92,42%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>111.854</b>	<b>97.306</b>	<b>14.548</b>	<b>14,95%</b>
Materialaufwand	92.545	73.120	19.425	26,57%
Personalaufwand	7.921	6.969	952	13,66%
Abschreibungen	2.966	2.752	214	7,78%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.903	4.633	270	5,83%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>108.335</b>	<b>87.474</b>	<b>20.861</b>	<b>23,85%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.519</b>	<b>9.832</b>	<b>-6.313</b>	<b>-64,21%</b>
Erträge aus Beteiligungen	250	154	96	62,34%
Erträge aus Finanzanlagen	0	0	0	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66	1	65	6500,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	458	343	115	33,53%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.377</b>	<b>9.644</b>	<b>-6.267</b>	<b>-64,98%</b>
Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen / Ertrag	991	2.617	-1.626	-62,13%
Sonstige Steuern	26	12	14	116,67%
Gewinnvorabausschüttung	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>2.360</b>	<b>7.015</b>	<b>-4.655</b>	<b>-66,36%</b>

## Grafische Darstellungen Stadtwerke Radolfzell GmbH

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2010 bis 2023



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2010 bis 2023



# Kennzahlen

## Stadtwerke Radolfzell GmbH

	Angaben in %	2023	2022	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		64,44%	68,34%	-3,90%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		35,27%	31,42%	3,85%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		31,67%	34,11%	-2,44%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		54,04%	50,04%	4,00%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		49,15%	49,91%	-0,76%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		2,04%	7,29%	-5,25%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		9,91%	30,47%	-20,56%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		3,14%	10,39%	-7,25%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell    Telefon:            07732/151-800  
Strandbadstraße 106                                    Telefax:            07732/151-803  
78315 Radolfzell                                        Internet:            www.mettnau.com  
E-Mail:    info@mettnau.com

## Gegenstand des Unternehmens

Die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell sind ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Die Mettnau-Kur dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Durchführung von Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen. Im Mittelpunkt der Therapieangebote steht vorbeugend und nachsorgend das Herz-Kreislauf-System.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.000.000 €
davon Stadt Radolfzell	18.000.000 €
dies entspricht	100 %

Zuzüglich der allgemeinen Rücklage in Höhe von 331.613,14 €, einem Gewinnvortrag der letzten Jahre von 1.746.545,85 € und dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 554.737,32 €, ergibt sich ein Eigenkapital von insgesamt 20.632.896,31 €.

## Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:                                    01.01.1969 (Umwandlung in einen Eigenbetrieb)  
Rechtliche Grundlagen:                            Betriebssatzung i. d. F. vom 01.12.2016

## Organe

Organe des Unternehmens sind:

- der Oberbürgermeister
- der Kurausschuss
- der Gemeinderat
- die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit 01.11.2013 aus dem Geschäftsführer Herr Eckhard Scholz.

## Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Mettnau-Kur“ ist Alleingesellschafter der mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1997 gegründeten „Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH“.

### Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Mettnau-Kur hat gemäß der 1. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2019 an die Stadt pro Person für die Dauer des Aufenthalts (Anzahl der Übernachtungen) 2,30 € Kurtaxe zu entrichten. Mit der 2. Änderung der Kurtaxesatzung mit Wirkung zum 01.01.2021 wurde die Kurtaxe auf 2,80 € erhöht.

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadt Radolfzell an die Mettnau-Kur werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Hierfür zahlte die Mettnau-Kur im Jahr 2023 u. a. für Leistungen der Personal- sowie Finanzverwaltung insgesamt 145.900 € an die Stadt Radolfzell.

### Personalentwicklung

(Jahresdurchschnitt der Vollkräfte)

	2023	2022
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Diagnostik	81,95	73,84
Therapeutischer Dienst	41,07	39,71
Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst	100,88	94,37
Verwaltungsdienst (einschl. Azubis)	34,15	32,70
<b>Summe</b>	<b>258,05</b>	<b>240,62</b>

### Geschäftsverlauf

Die Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU konnten bedingt durch die zum Beginn des Wirtschaftsjahres noch bestehenden behördlichen Einschränkungen und Folgen der Corona-Pandemie, sowie durch eine Vielzahl über das ganze Jahr verteilte, Covid-bedingten vorzeitigen Aufenthaltsabbrüchen selbstgesetzte, die für das Wirtschaftsjahr 2023 geplanten Belegungsanteile nicht vollumfänglich erreichen. Die Gesamtbelegung aller Standorte stieg allerdings gegenüber dem Vorjahr 2022 merklich um insgesamt 21.005 Berechnungstage (18,6 %) auf insgesamt 134.056 Berechnungstage (BT). Der für das Wirtschaftsjahr 2023 vorgesehene Planansatz von 137.000 BT wurde um 2.944 BT (-2,2 %) verfehlt. Die positive Belegungsentwicklung gegenüber dem Vorjahr betraf alle Standorte und Kostenträgergruppen der METTNAU. Die prozentual höchste Abweichung gegenüber dem Vorjahr wurde in der Kurpark Klinik inkl. ihrer Dependancen Haus Undine und Hotel Christine mit einem Belegungsplus von insgesamt 4.192 BT (44,7 %) verzeichnet. Auf Grund der insbesondere im 1. Quartal 2023 noch geringeren, pandemiebedingten Nachfrage und einer reduzierten Nachfrage des Kostenträgers der Bundeswehr auf Grund der Beendigung von größeren militärischen Auslandseinsätzen erfolgte eine Teilschließung der Kurpark-Klinik vom 01.01.2023 bis zum 12.04.2023. Das Haus Undine wurde im Zeitraum vom 28.03.2023 bis zum 17.10.2023 belegt. Eine Belegung der im Hotel Christine angemieteten Gästezimmer erfolgte vertragsgemäß ab dem 14.02.2023 bis zum 28.11.2023. Bedingt durch diese späte Wiedereröffnung der Kurpark-Klinik wurde der Planansatz von insgesamt 14.145 BT um insgesamt 573 BT (-4,1 %) verfehlt.

Durchgehend ganzjährig geöffnet blieb unter anderem aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen betrieblicher Kostenträger und entsprechender Buchungsnachfrage die Klinik Seehalde. Trotz teilweise erfolgten Upgrades von Gästen aus anderen Einrichtungen der METTNAU konnte auch dieser Standort des Eigenbetriebes die Planbelegung mit einem Defizit von 548 Belegungstagen (-4,4 %) nicht vollständig erreichen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Gesamtbelegung der Klinik Seehalde um 978 BT (+8,9 %).

Auf Grund der schwachen Belegung zum Jahresanfang konnte auch die Planbelegung der Hermann-Albrecht-Klinik für das Jahr 2023 von 38.688 Belegungstagen um 1.310 Belegungstage (-3,4 %) nicht

erreicht werden. Im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum stieg die Belegung des Standortes deutlich um insgesamt 5.418 Belegungstage (17,0 %) auf insgesamt 37.378 Belegungstage. Ebenfalls sehr positiv im Vorjahresvergleich entwickelte sich die Belegung der Werner-Messmer-Klinik inkl. Haus B mit einem Zuwachs der Belegung von 10.419 BT (17,2 %). Lediglich der Planansatz wurde geringfügig auf Grund hoher, Covid-bedingter Aufenthaltsabbrüchen zum Jahresende mit -0,7 % (511 BT) leicht unterschritten. Neben der weiterhin konstant hohen Nachfrage nach Anschlussheilbehandlungen (AHB) konnten auch deutliche Nachfragesteigerungen nach Rehabilitationsleistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen bedient werden.

Die Belegungssteigerungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich in allen Kostenträgergruppen. der METTNAU. Die Belegung der gesetzlichen Rentenversicherungen lag zudem auch über dem Planansatz des Wirtschaftsjahres, während die Planbelegung in den restlichen Kostenträgergruppen nicht vollumfänglich erreicht wurde.

In der Kostenträgergruppe der Selbstzahler konnte die Belegung gegenüber dem Vorjahr um 6,2 % bzw. 2.096 BT gesteigert werden. Der für das Wirtschaftsjahr geplante Ansatz von 38.025 BT wurde um -2,3 % (-883 BT) leicht verfehlt. Die häufig kurzfristiger gebuchten pauschalisierten Gesundheitsangebote stiegen auch dank erstmalig angebotener Pauschalen (Oster Fit) deutlich um 2.504 BT (13,9 %) gegenüber dem Vorjahr. Der Planwert von insgesamt 21.438 BT dieser Kostenträgergruppe wurde um 4,5 % verfehlt (-961 BT). Die Nachfrage nach Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements durch Firmen und Behörden stieg im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 16,6 % (2.462 BT). Während die Belegung durch die Sicherheitsbehörden gegenüber dem Vorjahr zwar stieg und auch die Firmenkunden nach Ende der Pandemie wieder verstärkt Aufhalten der Präventionskuren für die Mitarbeitenden der Firmen durchführten, konnten weder die Belegungsanteile der Kostenträgergruppe vor der Pandemie als auch die Planwerte erreicht werden. Ursächlich sind neben reduzierten Auslandseinsätzen der Bundeswehr auch die hohen Inflationsraten und die Rezessionsgefahr, welche ein reduziertes Buchungsverhalten von Firmenkunden bedingt. Die Planansätze in der Kostenträgergruppe der Firmen und Behörden wurden daher deutlich um insgesamt 3.483 Berechnungstage (-16,8 %) verfehlt.

Die größten absoluten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr ergaben sich in der Kostenträgergruppe der gesetzlichen Rentenversicherungen mit einer Zunahme von 10.962 BT (33,5 %). Ursächlich für diese Abweichung vom Vorjahr und vom Planwert (+7,2 %) waren neben einem erhöhten Antragsaufkommen bei der DRV sowohl, vor allem die personalbedingten reduzierten Aufnahmekapazitäten der zweiten Jahreshälfte 2022. Im Wirtschaftsjahr 2023 konnten die erforderlichen Stellenbesetzungen erreicht werden und das Nachfrageaufkommen nach Anschlussheilbehandlungen, Rehabilitationsleistungen und Präventionsleistungen (RV Fit) bedient werden. Durch die überplanmäßige Belegung der Rentenversicherungen wurden die geringen vergüteten Belegungen der gesetzlichen Krankenversicherungen substituiert, sodass die Planbelegung dieser Kostenträgergruppe um 562 BT (-3,5 %) unterschritten wurden. Gegenüber dem Vorjahr konnte allerdings auch die Belegung der gesetzlichen Krankenversicherung um 2.922 BT (23,4 %) gesteigert werden.

Ausgleichszahlungen für die pandemiebedingten Minderbelegungen des ersten Quartals 2023 der gesetzlichen Sozialversicherungsträger erhielt der Eigenbetrieb im Wirtschaftsjahr 2023 nicht.

Die Gesamterlöse im Wirtschaftsjahr 2023 betragen auf alle Standorte bezogen insgesamt 27.094.947,55 € und lagen damit 955.052,73 € (-3,40 %) unter dem geplanten Gesamtumsatz für das Wirtschaftsjahr. Begründet ist dies, durch eine schwächere Belegungsnachfrage einzelner Hauptbelegungsgruppen wie die der Firmen und Behörden im Vergleich zum Referenzjahr 2019 vor der Coronapandemie, sodass die geplante Gesamtbelegung von 137.000 Belegungstagen nicht erreicht werden konnte. Der durchschnittliche Gesamterlös aus stationären Leistungen exkl. erhaltener Ausgleichszahlungen je Berechnungstag lag im Wirtschaftsjahr 2023 bei 191,63 € und damit unter dem geplanten Wert von 193,61 € (- 1,02 %) je Berechnungstag. Die Erlöse aus ambulanten Leistungen inklusive der Nutzungsentgelte der Ärzte des Wirtschaftsjahres 2023 betragen 294.904,27 € und lagen u.a. durch die

eingeschränkten pandemiebedingten Umsetzungsmöglichkeiten in den Vorjahren insgesamt deutlich über den des Vorjahres (+17,00 %).

Die Ausgaben für Personalaufwendungen des Jahres 2023 betragen 17.515.147,20 € und lagen mit einem Personalkostenanteil bezogen auf die Gesamtkosten von 68,92 % insgesamt 562.850,92 € (-3,11 %) unter dem Planansatz für das Wirtschaftsjahr. Im Vergleich zum Vorjahr 2022 ergibt sich bei einer höheren Stellenbesetzung und aufgrund der Tarifentwicklungen und Inflationsausgleichzahlungen eine Aufwandserhöhung in Höhe von 2.102.282,61 € (+13,64 %). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Wirtschaftsjahr 2023 mit einer Gesamthöhe von 2.953.672,73 € unter den im Wirtschaftsplan eingestellten Planansätze in Höhe von 3.185.000,00 €. Insgesamt beträgt der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 10,90 % an den Gesamtkosten und liegt damit u.a. aufgrund der höheren Instandhaltungsanteile über dem Vorjahres-Anteil von 10,49 %. Die Aufwendungen für Material, Energie, Wasser sowie sonstige bezogene Leistungen betragen im Wirtschaftsjahr 2023 insgesamt 4.523.840,57 € und lagen damit auf Grund deutlicher Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Energie, merklich um insgesamt 926.799,24 € (25,77 %) über dem Vorjahreswert. Der Planansatz des Wirtschaftsjahres in Höhe von 4.992.500 € wurde hingegen um 468.660,18 € (-9,39 %) unterschritten. Der Materialkostenanteil lag dabei bezogen auf die Gesamtkosten bei 16,70 % (Vorjahr 16,09 %).

Mit dem Hauptbelegungsträger der gesetzlichen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 eine Steigerung des Vergütungssatzes in Höhe von 6,5 % vereinbart. In Ergänzung dazu wurden die jeweils unterjährig auslaufenden Vergütungsverträge mit den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen sowie den betrieblichen Kostenträgern mit einer entsprechend individuellen Veränderungsrate neu vereinbart. Die Unterkunftspreise der Angebote für die Belegungsanteile der Selbstzahler wurden für das Wirtschaftsjahr 2023 um durchschnittlich 4,74 % und die Vergütungen für die Therapie- und Heilmittelleistungen gemäß den Rahmenvereinbarungen der Landesverbände angepasst.

Durch eine stärkere Gesamtbelegung des Jahres 2023 im Vergleich zu den Vorjahren und entsprechenden kontinuierlichen Maßnahmen und Einsparungen konnte das wirtschaftliche Gesamtergebnis des Geschäftsjahrs 2023 trotz weiter anhaltender inflationärer Kostensteigerungen, insbesondere für Energie und Lebensmittel, gegenüber den für das Wirtschaftsjahr aufgestellten Planwerten deutlich gesteigert und ein positives Jahresergebnis in Höhe von 554.737,32 € ausgewiesen werden. Die Differenz zum geplanten Jahresergebnis in Höhe von 18.500 € beträgt insgesamt 536.237,32 €.

## Bilanz Med. Reha-Einrichtungen

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	226	201	25	12,44%
Sachanlagen	23.453	22.496	957	4,25%
Finanzanlagen	1.400	1.496	-96	-6,42%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	189	161	28	17,39%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.685	2.505	180	7,19%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.462	5.203	-741	-14,24%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	49	68	-19	-27,94%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.464</b>	<b>32.130</b>	<b>334</b>	<b>1,04%</b>

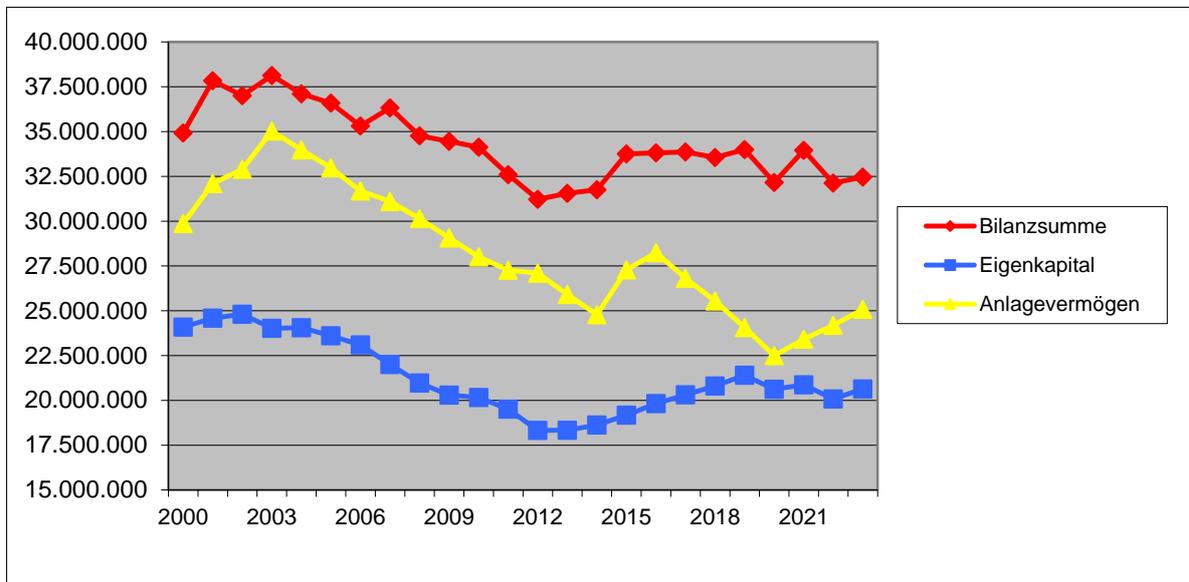
Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	18.000	18.000	0	0,00%
Allgemeine Rücklage	332	332	0	0,00%
Zweckgebundene Rücklage				
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.747	2.540	-793	-31,22%
Jahresverlust/ Gewinn	555	-793	1.348	-169,99%
<b>Sonderposten aus Zuw. zur Finanzierung des Sachanlageverm.</b>	29	34	-5	-14,71%
<b>Rückstellungen</b>	1.791	1.418	373	26,30%
<b>Verbindlichkeiten</b>	9.934	10.543	-609	-5,78%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	76	56	20	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>32.464</b>	<b>32.130</b>	<b>334</b>	<b>1,04%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Med. Reha-Einrichtungen

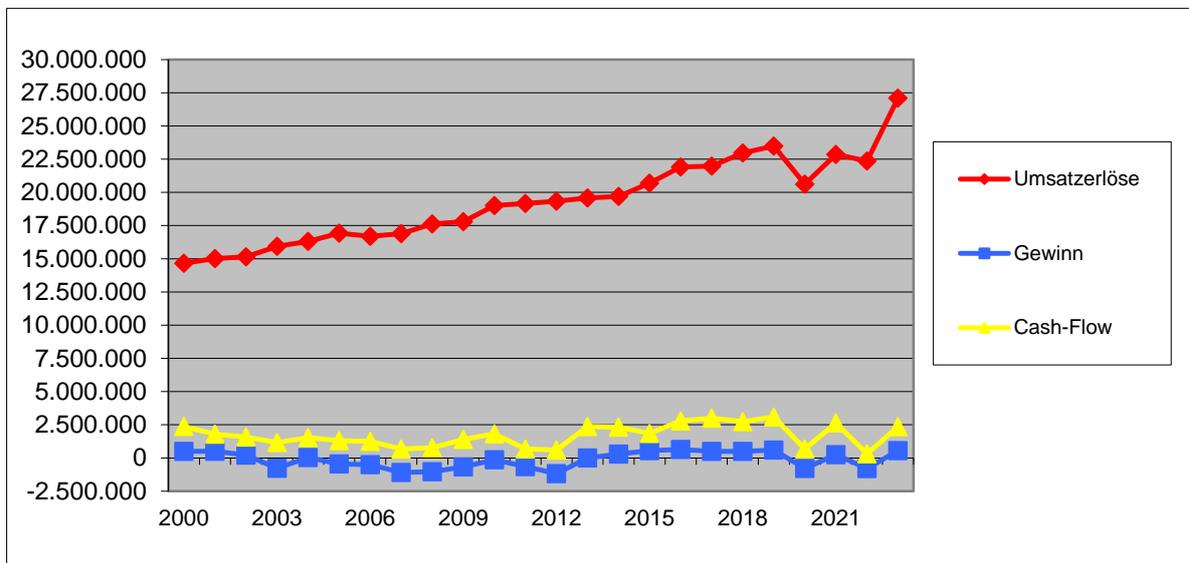
	2023 T€	2022 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
Erlöse aus stationären Leistungen	25.690	21.293	4.397	20,65%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	295	252	43	17,06%
Nutzungsentgelte der Ärzte	0	0	0	
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	
Sonstige Umsatzerlöse	831	492	339	68,90%
Sonstige betriebliche Erträge	279	327	-48	-14,68%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>27.095</b>	<b>22.364</b>	<b>4.731</b>	<b>21,15%</b>
Materialaufwand	4.524	3.597	927	25,77%
Personalaufwand	17.515	15.413	2.102	13,64%
Abschreibungen	1.419	1.593	-174	-10,92%
Erträge aus Auflösung Sonderposten zur Finanzierung des SAV	5	5	0	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.954	2.347	607	25,86%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>26.407</b>	<b>22.945</b>	<b>3.462</b>	<b>15,09%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>688</b>	<b>-581</b>	<b>1.269</b>	<b>218,42%</b>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	8	0	0,00%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74	0	74	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214	220	-6	-2,73%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>556</b>	<b>-793</b>	<b>1.349</b>	<b>170,11%</b>
Außerordentliche Erträge (Spenden)	0	0	0	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern von Einkommen und Ertrag	1	0	1	
Sonstige Steuern	0	0	0	
<b>Jahresergebnis [Überschuss (+)/ Verlust (-)]</b>	<b>555</b>	<b>-793</b>	<b>1.348</b>	

## Grafische Darstellungen Med. Reha-Einrichtungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Med.Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2023



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Med. Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2023



# Kennzahlen

## Med. Reha-Einrichtungen

	Angaben in %	2023	2022	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		77,25%	75,30%	1,96%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		22,60%	24,49%	-1,90%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		63,56%	62,49%	1,07%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		30,60%	32,81%	-2,21%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		82,27%	82,99%	-0,72%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		2,05%	-3,55%	5,59%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		2,69%	-3,95%	6,64%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		1,71%	-2,47%	4,18%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH  
Strandbadstraße 106  
78315 Radolfzell

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der GmbH ist der Betrieb des Strandcafé Mettnau. Der Betrieb erstreckt sich auf sämtliche Räume des Restaurantgebäudes Strandbadstraße 102, inkl. Nebengebäude und den Garten. Seit 2002 ist die GmbH auch teilweise im ehemaligen Café Schmid, St. Wolfgang Straße 2, tätig. Außerdem betreibt die GmbH seit 01.06.2021 die Solarfähre „Helio“ für gewerbliche Schifffahrt auf dem Bodensee.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 77.000 €

Gesellschafter (100 %) sind die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur), ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

## Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom: 03.02.1997; neu gefasst am 22.01.2008  
Handelsregister: Amtsgericht Freiburg  
HRB B 550519

## Organe

Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eckhard Scholz

## Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH vom 18.03.1998 (Nachtrag am 17.12.2018 geschlossen mit Wirkung ab 01.01.2019). Aufgrund der im Jahr 2012 durch den Pächter, der Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH, im Terrassenbereich getätigten Investitionen und dem damit verbundenen Abschreibungszeitraum wurde der Pachtvertrag durch die Stadt Radolfzell am 10.06.2014 bis zum 31.12.2027 verlängert.

## Verbindung zum städt. Haushalt

Laut Jahresabschluss 2022 und 2023 wurde folgende Jahrespacht abgerechnet:

	2023	2022
Umsatzpacht	6.000 €	6.000 €

## **Geschäftsverlauf**

Aufgrund der besonderen Gesamtsituation durch die im Jahr 2023 gestiegene Inflation durch stark gestiegene Verbraucherpreise sowie des anhaltenden Fachkräftemangels war der Geschäftsbetrieb des Restaurant Strandcafe zeitweise nur mit Einschränkungen möglich. Dies führte zu der weiterhin notwendigen Reduzierung der Öffnungszeiten am Vormittag sowie der Beibehaltung des ab März 2022 erstmals eingeführten jeweils am Mittwoch geltenden Ruhetags. Die Auswirkungen der Inflation und allgemeinen Preissteigerung haben zu einer anhaltenden Nachfragereduzierung der Gäste geführt. Dies wirkte sich weiterhin negativ auf die Gesamtumsatzerlöse der Restaurant Strandcafe Mettnau GmbH aus. Obwohl die Gesamtumsatzerlöse des ablaufenden Geschäftsjahrs 2023 gegenüber dem Vorjahr 2022 leicht gesteigert werden konnten, lagen diese weiterhin deutlich unter den für das Jahr benannten Planwerten und den in den Jahren vor der Coronapandemie erreichten Gesamterlöse. Der Gesamtumsatz ohne sonstige Erträge betrug 1.930.381,76 Euro und lag damit nur 13.153,14 Euro über dem Vorjahrsergebnis in Höhe von 1.917.228,62 Euro. Damit lag dieser aber mit 220.157,24 Euro weiterhin deutlich unter den Gesamterlösen der Jahres 2019 (2.150.539 Euro) vor der Pandemie. Der Planansatz für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 2.280.000 Euro wurde um 364.482,85 Euro unterschritten.

## Bilanz Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

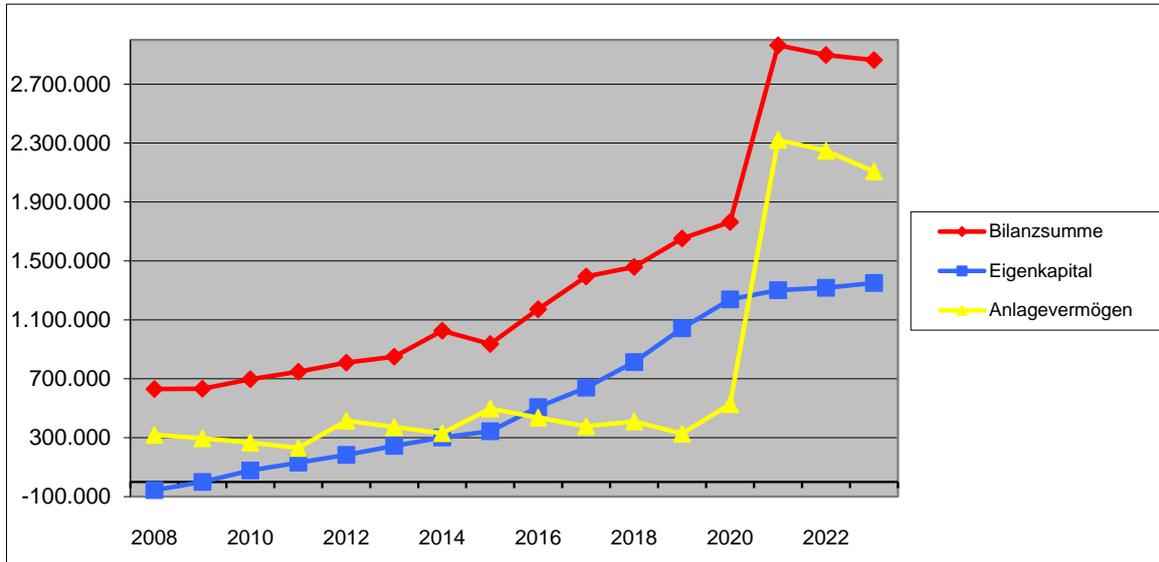
Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenst.	0	0	0	0,00%
Sachanlagen	2.107	2.247	-140	-6,23%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	16	21	-5	-23,81%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	348	137	211	154,01%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	387	493	-106	-21,50%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5	0	5	0,00%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.863</b>	<b>2.898</b>	<b>-35</b>	<b>-1,21%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	77	77	0	0,00%
Gewinn-/Verlustvortrag	1.240	1.224	16	1,31%
Jahresüberschuss	33	16	17	106,25%
Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
<b>Rückstellungen</b>	33	25	8	32,00%
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.480	1.556	-76	-4,88%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.863</b>	<b>2.898</b>	<b>-35</b>	<b>-1,21%</b>

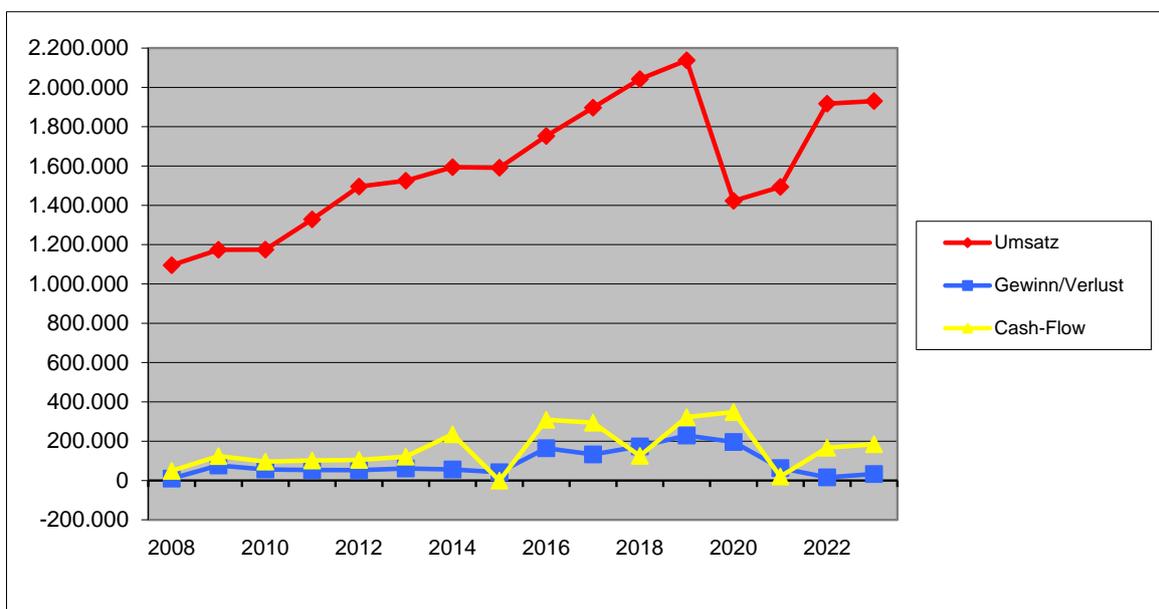
## Gewinn- und Verlustrechnung Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	1.930	1.917	13	0,68%
Sonstige betriebliche Erträge	82	23	59	256,52%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>2.012</b>	<b>1.940</b>	<b>72</b>	<b>3,71%</b>
Materialaufwand	505	479	26	5,43%
Personalaufwand	980	925	55	5,95%
Abschreibungen	144	144	0	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	334	366	-32	-8,74%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>1.963</b>	<b>1.914</b>	<b>49</b>	<b>2,56%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>49</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>88,46%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	9900,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	8	-1	-12,50%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>25</b>	<b>138,76%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
Steuern von Einkommen und Ertrag	10	2	8	400,00%
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>33</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>106,12%</b>

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2008 bis 2023



Entwicklung von Umsatz, Gewinn/Verlust und Cash-Flow des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2008 bis 2023



## Kennzahlen Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

	Angaben in %	2023	2022	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		73,58%	77,54%	-3,96%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		104,80%	22,46%	82,35%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		47,17%	45,46%	1,71%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		51,70%	53,68%	-1,99%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		64,10%	58,62%	5,48%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		1,72%	0,83%	0,90%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		2,46%	1,20%	1,26%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Abwasserverband „Radolfzeller Aach“

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“  
Mooswald  
78345 Moos

## Beteiligungsverhältnisse

	<b>Anteil</b>
Radolfzell	28,5 %
Singen	10,5 %
Moos	21,5 %
Rielasingen-Worblingen	39,5 %

## Organe

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzende

## Gegenstand des Verbandes

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist das Reinigen der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer. Dazu baute und betreibt der Verband die Abwassersammler außerhalb der bebauten Gebietsteile seiner Mitgliedsgemeinden und die Abwasserreinigungsanlage im Mooswald, Gemarkung Iznang, einschließlich einer Seeauslassleitung.

Zusätzlich hat der Verband satzungsgemäß für seine Mitgliedsgemeinden den Bau und Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen übernommen, die ansonsten Bestandteil der Innerortskanalisation wären. Aus betriebsorganisatorischen Gründen wurden diese Einrichtungen dem Verband zugeordnet. Mit der vorhandenen Fernwirkanlage können die Regenwassermengen zu unterschiedlichen Zeiten entsprechend dem Betriebszustand der ARA abgerufen und ordnungsgemäß verarbeitet werden.

# Wasserversorgung Überlingen am Ried

Wasserversorgung Überlingen am Ried  
78315 Radolfzell

## Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder ist in Form von Wasserbezugsmengen, die den Mitgliedern zustehen in der Verbandssatzung bestimmt:

1. Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Ortsteil Worblingen	4 l/s
2. Stadt Singen am Hohentwiel für die Stadtteile: Überlingen am Ried	2 l/s
Bohlingen	4 l/s
3. Gemeinde Moos für den Ortsteil Moos	2 l/s
4. Stadt Radolfzell am Bodensee	12 l/s

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried wird in der Bilanz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geführt, da diese wirtschaftliche Eigentümerin des Zweckverbands ist.

## Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzende
- Geschäftsleitung

## Gegenstand des Verbandes

Die Gemeinden Singen am Hohentwiel, Rielasingen-Worblingen, Moos und Radolfzell am Bodensee schließen sich unter dem Namen „Wasserversorgung Überlingen am Ried“ zu einem Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) zusammen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern Trink- und Brauchwasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Der Verband erstrebt keine Gewinne.

# Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH  
Kirchgasse 30  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732/ 81-500  
Fax: 07732/ 81-510

info@radolfzell-tourismus.de  
www.radolfzell-tourismus.de

## Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus und das Image der Stadt Radolfzell fördern.  
Die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings und der Tourismusförderung in Radolfzell.

## Gründung

Die GmbH wurde zum 14. März 2012 mit notariellem Vertrag Notariat I Radolfzell gegründet.  
Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. Mai 2012 beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr. HRB 708 176.

## Beteiligungsverhältnisse

	Anteile am gezeichneten Kapital	
Stadt Radolfzell am Bodensee	50.000,00 €	100%

## Geschäftsführung

Für das Geschäftsjahr war Frau Silja Neumaier vom 1. Januar bis 28. Februar 2023 zur kommissarischen Geschäftsführerin und Frau Regina Brüsewitz ab 2023 zur Geschäftsführerin bestellt. Die Geschäftsführerin ist alleinvertretungsberechtigt.

## Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der TSR GmbH untergliedert sich im Jahr 2023 in Umsatzerlöse in Höhe von 229.998,93 Euro sowie sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.010.129,22 Euro. Den betrieblichen Erträgen von insgesamt 1.240.128,15 Euro stehen Aufwendungen in Höhe von 1.247.593,68 Euro gegenüber. Dies führt zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.465,53 Euro.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die TSR im Jahr 2023 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 12.614 € netto.

## Ausblick

Die Tourismusbranche spricht auch von 2023 über ein Krisenjahr. Die steigende Inflation, anhaltende Kriege und die angespannte politische Lage halten die Deutschen aber trotzdem nicht vom Reisen ab. Die Urlaubsreise als Konsumgut hat weiterhin einen hohen Stellenwert.

In Radolfzell sanken die Übernachtungszahl zum Vorjahr leicht. So wurden 2023 knapp 15.800 Übernachtungen weniger verzeichnet, was ein Minus von 3,2 % im Vergleich zu 2022 bedeutet. Ausschlaggebend waren hier die gesunkenen Übernachtungszahlen auf den Wohnmobilstellplätzen und in den Hotels.

Für 2024 werden wie bereits auch für 2023 von der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR e.V.) gute Aussichten trotz Krisen vorhergesagt. Man darf also optimistisch in die Tourismussaison 2024 blicken und hoffen, dass das Niveau des Vorkrisenjahres 2019 schlussendlich erreicht und eventuell übertroffen werden kann.

## Bilanz

### Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr T€ %	
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	20	-3	-15,00%
Sachanlagen	83	87	-4	-4,60%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	53	60	-7	-11,67%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61	45	16	35,56%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	128	142	-14	-9,86%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	18	35	-17	-48,57%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>360</b>	<b>389</b>	<b>-29</b>	<b>-7,46%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr T€ %	
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	50	50	0	
Kapitalrücklage	21	21	0	
Gewinn-/ Verlustvortrag	-7	78	-85	-108,97%
<b>Rückstellungen</b>	39	25	14	56,00%
<b>Verbindlichkeiten</b>	257	215	42	19,53%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>360</b>	<b>389</b>	<b>-29</b>	<b>-7,46%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

	2023 T€	2022 T€	Veränd. zum Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	230	304	-74	-24,34%
Sonstige betriebliche Erträge	1.010	930	80	8,60%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>1.240</b>	<b>1.234</b>	<b>6</b>	<b>0,49%</b>
Materialaufwand	304	168	136	80,95%
Personalaufwand	563	562	1	0,18%
Abschreibungen	19	18	1	5,56%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	359	408	-49	-12,01%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>1.245</b>	<b>1.156</b>	<b>89</b>	<b>7,70%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>78</b>	<b>-83</b>	<b>-106,41%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	0	2	
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7</b>	<b>78</b>	<b>-85</b>	<b>-108,97%</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-7</b>	<b>78</b>	<b>-85</b>	<b>-108,97%</b>

## **Beteiligungen der Stadt Radolfzell**

**mit einem städt. Anteil von  
unter 25 %  
sowie Stiftungen, Vereine und  
Genossenschaft**

§ 105 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städtischen Anteil von weniger als 25 % im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

# Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Spitalfonds Radolfzell  
Marktplatz 2  
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/81-120

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege und die Gewährung von Pflege und Hilfe insbesondere bedürftiger Personen. Das verwirklicht sie hauptsächlich durch das Betreiben des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ und durch die Beteiligung an der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen.

## Rechtliche Verhältnisse

Der „Spitalfonds Radolfzell am Bodensee“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 101 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Das Stiftungsvermögen umfasst die Stiftungsteile Altenpflegeheim, Sonstiges Stiftungsvermögen und seit 2020 das Hebammengeleitete Zentrum (HGZ), welches seine Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2021 aufgenommen hat.

## Organe

Organe der Stiftung sind gemäß der Satzung vom 14.02.2006 i. d. F. der Änderung vom 13.12.2016: Der Stiftungsrat (= Gemeinderat der Stadt Radolfzell), der vom Stiftungsrat eingesetzte Stiftungsausschuss und der Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell als Vorsitzender des Stiftungsrates.

## Geschäftsführung

Dezernat II, Spitalstiftung mit Altenpflegeheim  
(durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 18.12.2018) seit 18.12.2018

## Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung an der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen beträgt 11,75 %. Der Wert dafür ist mit 1.424.311 € ausgewiesen. Am 27.07.2012 wurde mit dem Konsortialvertrag die Klinikholding im Landkreis Konstanz Realität.

Die Fördergesellschaft HBK und die Klinikum Konstanz GmbH halten je 24 %, der Landkreis hält 52 %. Mit der notariellen Beurkundung des Vertrages am 30.11.2012 wurde die von den Städten Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen sowie dem Landkreis beschlossene Klinikholding für den Landkreis auch rechtlich vollzogen.

## Verträge von besonderer Bedeutung:

Im Rahmen der Umsetzung der Heimmindestbauverordnung plant der Spitalfonds den Bau einer stationären Pflegeeinrichtung mit 98 Plätzen und einer Tagespflege mit 24 Plätzen auf einem eigenen Grundstück auf der Mettnau. Die ursprünglich geplanten Baukosten belaufen sich auf 19,2 Mio. Euro. Diese werden zu 67 % aus Eigenmitteln und darüber hinaus durch Darlehen finanziert. Der Bau wurde im Januar 2018 mit dem Regierungspräsidium abgestimmt. Mit dem Bau wurde im Frühjahr 2021 begonnen.

Laut Berechnung zum 30.09.2023 belaufen sich die gesamten Baukosten auf 27 Mio. Euro. Die Ermittlung der Baukosten von 27 Mio. Euro beruht auf dem Kostencontrolling, das in Zusammenarbeit mit den Architekten und der Heimleitung fortlaufend erstellt, und vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wird.

### **Verbindung zum städt. Haushalt**

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Für die im Jahr 2023 erhaltenen Leistungen zahlten der Stiftungsbereich Krankenhaus/ Personalwohngebäude/ Sonstiges Vermögen sowie der Stiftungsbereich Altenpflegeheim 125.185 € an die Stadt Radolfzell.

### **Personalentwicklung**

(Jahresdurchschnitt)

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Vollkräfte im Pflege- und Betreuungsdienst	54,07	49,93
Vollkräfte Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagement	2,00	2,00
Vollkräfte Verwaltung	3,70	3,00
Vollkräfte sonstige Mitarbeiter	10,16	9,38
<b>Gesamt</b>	<b>69,93</b>	<b>64,31</b>

### **Geschäftsverlauf**

Das Altenpflegeheim weist im Geschäftsjahr 2023 einen Gewinn in Höhe von 2.056.537 €, das „Sonstige Spitalvermögen“ einen Verlust in Höhe von 7.393 €, und das Hebammengeleitete Zentrum einen Verlust in Höhe von 151.542 € aus. Das Gesamtjahresergebnis des Spitalfonds beträgt somit 1.897.602 €.

Geplant waren für das Altenpflegeheim ein Jahresgewinn in Höhe von T€ 2.498. Darin geplant der Verkauf der Poststr. 15 mit T€ 2.800, der im Nachtragswirtschaftsplan auf T€ 2.860 angepasst wurde.

Die Belegung betrug in der vollstationären Pflege 96,42 % (Planwert 90,00 %). Der Belegungsanstieg im Vergleich zum Planwert von 90 % lässt sich unter anderem dadurch erklären, dass im Berichtsjahr durch gezielte Kampagnen und zusätzliche Vergütungsbestandteile das notwendige Personal gewonnen werden konnte, um die Versorgung der Bewohner zu gewährleisten.

Auf der Aufwandsseite ergab sich die wesentlichste Abweichung im Bereich des Materialaufwandes. Nicht geplant war der Aufwand für Leiharbeitskräfte in Höhe von T€ 93. Die Notwendigkeit kurzfristig ausreichend Personal für die Versorgung der Bewohner zu beschaffen, zwang die Heimleitung Leiharbeitskräfte zu akquirieren, was zu höheren Kosten führte, aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert werden konnte. Zudem machten sich die inflationsbedingt angestiegenen Lebensmittelpreise deutlich bemerkbar.

Die Vorgaben der Landesheimbauverordnung zwingen den Spitalfonds einen Ersatzbau für das Alten- und Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ am bisherigen Standort Poststr. 15/Seestr. 46 zu errichten. Dafür wurde das stiftungseigene Grundstück des ehemaligen Schwesternwohnheimes auf der Mettnau hergerichtet. Der Spatenstich ist am 22.07.2021 erfolgt. Im Berichtsjahr 2023 waren die Bauarbeiten voll im Gange. Der Einzug in den Neubau Mettnau fand Ende September 2024 statt. Das Pflegeheim ist mit 90 vollstationären Plätzen (inklusive zwei eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen), einer solitären

Kurzzeitpflege mit 6 und eine Tagespflege mit 24 Plätzen, sowie ein offenes Café und die Verwaltung ausgestattet.

### **Ausblick**

Der Wirtschaftsplan prognostiziert für das Jahr 2024 ein Ergebnis von T€ 85 im Alten- und Pflegeheim. Durch den im September 2024 geplanten Umzug in den Neubau können höhere Erlöse erzielt werden, was sich positiv auf die Ertragslage auswirkt. Das Ergebnis im sonstigen Spitalvermögen ist mit T€ 606 geplant. Darin enthalten ist der Verkauf vom Grundstück „Stürzkreut“ mit Mio € 0,65. Die Erlöse wurden im Nachtragswirtschaftsplan auf Mio € 2,0 und Mio € 4,2 an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Das Ergebnis im Hebammengeleiteten Zentrum ist mit T€ -78 geplant.

# Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Altenpflegeheim

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	7	-5	-71,43%
Sachanlagen	16.562	10.233	6.329	61,85%
Finanzanlagen	0	0	0	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	15	12	3	25,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.283	855	428	50,06%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.756	5.227	-3.471	-66,41%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	8	-8	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.618</b>	<b>16.342</b>	<b>3.276</b>	<b>20,05%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	
Kapitalrücklagen	458	458	0	
Bilanzgewinn	2.765	709	2.056	289,99%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	811	1.471	-660	-44,87%
<b>Rückstellungen</b>	306	357	-51	-14,29%
<b>Verbindlichkeiten</b>	15.277	13.346	1.931	14,47%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1	1	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>19.618</b>	<b>16.342</b>	<b>3.276</b>	<b>20,05%</b>

# Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Hebammengeleitetes Zentrum

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
Sachanlagen	6	4	2	50,00%
Finanzanlagen	0	0	0	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>50,00%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	
Kapitalrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	-436	-285	-151	52,98%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	2	3	-1	-33,33%
<b>Rückstellungen</b>	11	10	1	
<b>Verbindlichkeiten</b>	429	276	153	55,43%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>50,00%</b>

# Bilanz

## Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Sonstiges Vermögen

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr T€ %	
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	
Sachanlagen	574	574	0	
Finanzanlagen	1.158	1.158	0	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0	0	0	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.286	6.292	-6	-0,10%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.018</b>	<b>8.024</b>	<b>-6</b>	<b>-0,07%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr T€ %	
<b>Eigenkapital</b>				
Festgesetztes Kapital	0	0	0	
Stiftungskapital	4.542	4.542	0	
Bilanzgewinn	3.028	3.035	-7	-0,23%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	0	0	0	
<b>Rückstellungen</b>	0	0	0	
<b>Verbindlichkeiten</b>	448	447	1	0,22%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>8.018</b>	<b>8.024</b>	<b>-6</b>	<b>-0,07%</b>

## Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Insgesamt: APH + Sonstiges Vermögen + HGZ

Aktiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	7	-5	-71,43%
Sachanlagen	17.143	10.811	6.332	58,57%
Finanzanlagen	1.158	1.158	0	
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	15	12	3	25,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.569	7.147	422	5,90%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.756	5.227	-3.471	-66,41%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	8	-8	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.643</b>	<b>24.370</b>	<b>3.273</b>	<b>13,43%</b>

Passiva	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stiftungskapital	5.000	5.000	0	
Bilanzgewinn	5.357	3.459	1.898	54,87%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	813	1.475	-662	-44,88%
<b>Rückstellungen</b>	317	366	-49	-13,39%
<b>Verbindlichkeiten</b>	16.155	14.069	2.086	14,83%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1	1	0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>27.643</b>	<b>24.370</b>	<b>3.273</b>	<b>13,43%</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Altenpflegeheim

	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	6.000	4.759	1.241	26,08%
Sonstige betriebliche Erträge	1.683	877	806	91,90%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>7.683</b>	<b>5.636</b>	<b>2.047</b>	<b>36,32%</b>
Materialaufwand	1.009	1.157	-148	-12,79%
Personalaufwand	4.390	3.856	534	13,85%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>5.399</b>	<b>5.013</b>	<b>386</b>	<b>7,70%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.284</b>	<b>623</b>	<b>1.661</b>	<b>266,61%</b>
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	464	-464	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	661	233	428	183,69%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	464	-464	-100,00%
Abschreibungen	167	210	-43	-20,48%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	610	510	100	19,61%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-100,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112	35	77	220,00%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.056</b>	<b>102</b>	<b>1.954</b>	<b>-1915,69%</b>
Steuern	0	1	-1	-100,00%
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>2.056</b>	<b>101</b>	<b>1.955</b>	<b>-1935,64%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>709</b>	<b>608</b>	<b>101</b>	<b>16,61%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>2.765</b>	<b>709</b>	<b>2.056</b>	<b>289,99%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Hebammengeleitetes Zentrum

	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	18	56	-38	-67,86%
Sonstige betriebliche Erträge	4	62	-58	-93,55%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>22</b>	<b>118</b>	<b>-96</b>	<b>-81,36%</b>
Materialaufwand	9	35	-26	-74,29%
Personalaufwand	69	47	22	46,81%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>78</b>	<b>82</b>	<b>-4</b>	<b>-4,88%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-56</b>	<b>36</b>	<b>-92</b>	<b>255,56%</b>
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	0	0	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	1	0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	
Abschreibungen	2	2	0	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	94	73	21	28,77%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-151</b>	<b>-38</b>	<b>-113</b>	<b>-297,37%</b>
Steuern	0	0	0	
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-151</b>	<b>-38</b>	<b>-113</b>	<b>-297,37%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-285</b>	<b>-247</b>	<b>-38</b>	<b>-15,38%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>-436</b>	<b>-285</b>	<b>-151</b>	<b>-52,98%</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Sonstiges Vermögen

	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	2	2	0	
Sonstige betriebliche Erträge	10	1.664	-1.654	
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>12</b>	<b>1.666</b>	<b>-1.654</b>	<b>-99,28%</b>
Materialaufwand	0	0	0	
Personalaufwand	0	0	0	
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>12</b>	<b>1.666</b>	<b>-1.654</b>	<b>-99,28%</b>
Erträge aus öff. u. nicht-öff. Förd. von Inv.	0	0	0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	0	0	
Abschreibungen	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	2	17	850,00%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7</b>	<b>1.664</b>	<b>-1.671</b>	<b>100,42%</b>
Steuern	0	1	-1	
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-7</b>	<b>1.663</b>	<b>-1.670</b>	<b>100,42%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>3.035</b>	<b>1.372</b>	<b>1.663</b>	<b>121,21%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>3.028</b>	<b>3.035</b>	<b>-7</b>	<b>-0,23%</b>

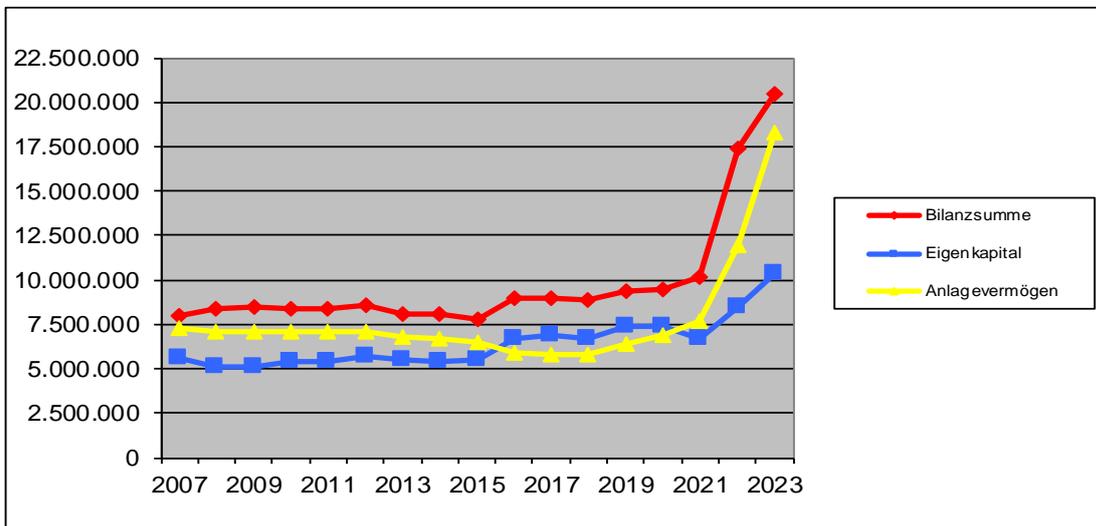
## Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

*Insgesamt: APH + HGZ + sonstiges Vermögen*

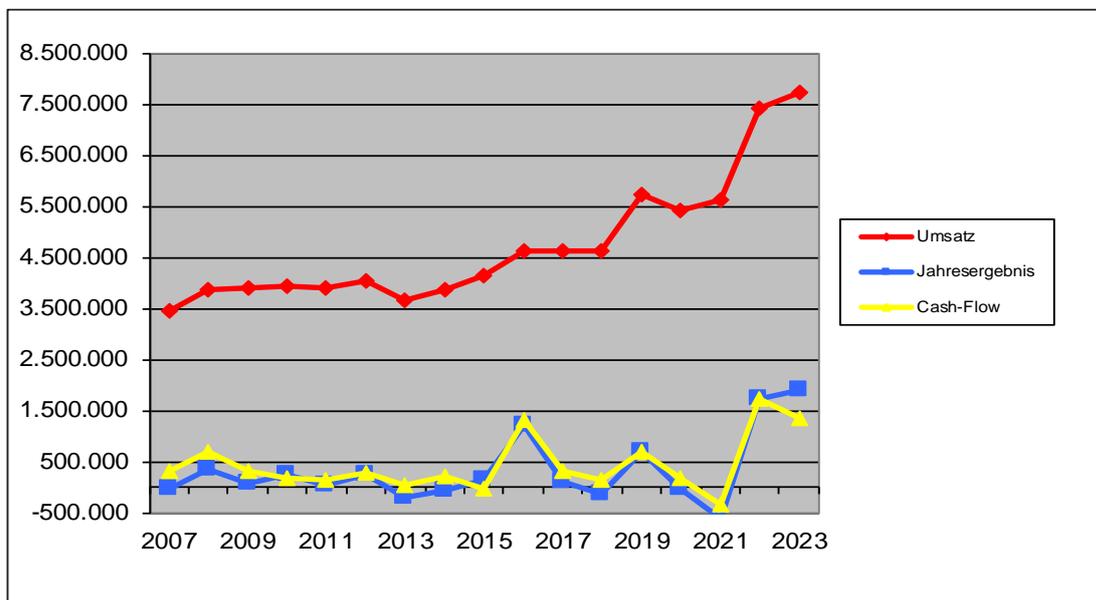
	2023 T€	2022 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Umsatzerlöse	6.019	4.817	1.202	24,95%
Sonstige betriebliche Erträge	1.698	2.603	-905	-34,77%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>7.717</b>	<b>7.420</b>	<b>297</b>	<b>4,00%</b>
Materialaufwand	1.018	1.193	-175	-14,67%
Personalaufwand	4.459	3.903	556	14,25%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>5.477</b>	<b>5.096</b>	<b>381</b>	<b>7,48%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2.240</b>	<b>2.324</b>	<b>-84</b>	<b>-3,61%</b>
Erträge aus Förd. von Investitionen	0	464	-464	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	662	235	427	181,70%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0	464	-464	-100,00%
Abschreibungen	170	213	-43	-20,19%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	723	585	138	23,59%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112	35	77	220,00%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.898</b>	<b>1.727</b>	<b>171</b>	<b>-9,90%</b>
Steuern	0	2	-2	
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>1.898</b>	<b>1.725</b>	<b>173</b>	<b>-10,03%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>3.459</b>	<b>1.734</b>	<b>1.725</b>	<b>99,48%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0	0	0	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>5.357</b>	<b>3.459</b>	<b>1.898</b>	<b>54,87%</b>

## Grafische Darstellungen Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2023



Entwicklung von Umsatz, Jahresergebnis und Cash-Flow des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2023



## Kennzahlen Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

	Angaben in %	2023	2022	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		89,22%	68,85%	20,37%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		10,78%	31,11%	-20,33%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		50,48%	48,63%	1,86%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		44,00%	40,78%	3,22%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		56,58%	70,63%	-14,05%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		24,59%	23,25%	1,34%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		18,32%	20,39%	-2,07%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		9,25%	9,92%	-0,67%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz  
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft  
Hegau-Bodensee-Klinikum mbH  
Virchowstr. 10  
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon: 07731/89-0  
Telefax: 07731/1505  
E-Mail: info@glkn.de  
Internet: www.glkn.de

Die „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ setzt sich zusammen aus der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH“ und der „Klinikum Konstanz mbH“.

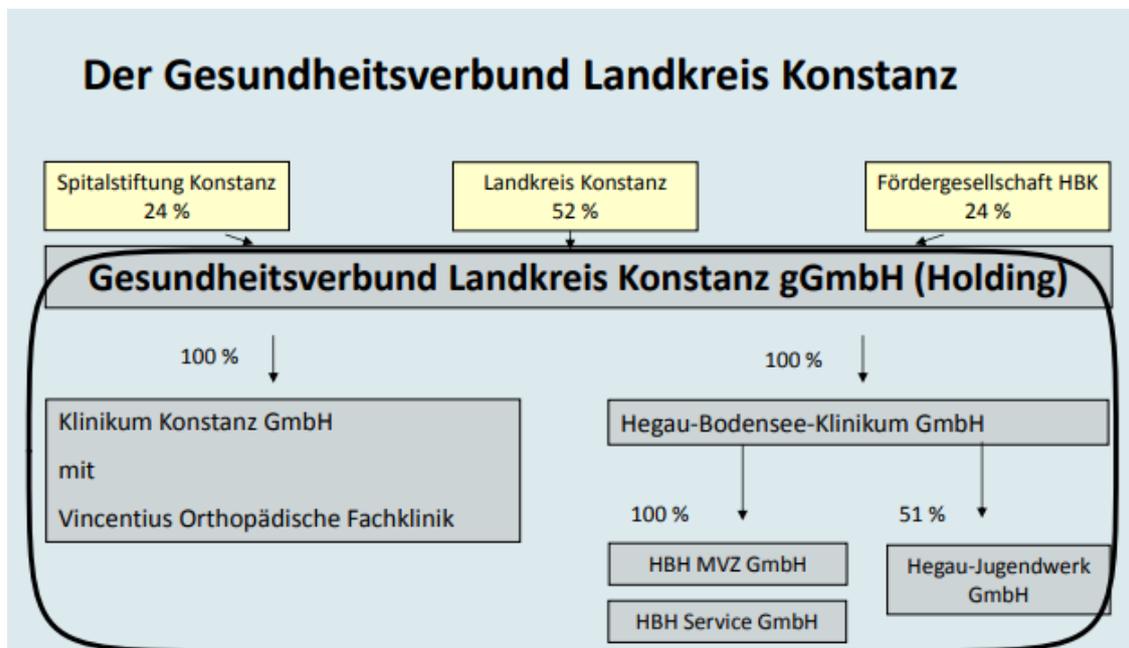
Der Sitz der Gesellschaft ist in Singen.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum verfügt über Klinikstandorte in Singen und das Seniorenpflegeheim Engen. Das Krankenhaus Stühlingen wurde zum 31.07.2022 geschlossen, das Medizinische Versorgungszentrum Stühlingen zum 30.09.2022.

Die Gesellschaft hält darüber hinaus 100 % der Anteile an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, 100% der Anteile an der HBH-Service GmbH und 50,85 % der Anteile an der Hegau-Jugendwerk GmbH. In seiner Sitzung am 2. Februar 2023 beschloss der Aufsichtsrat des Gesundheitsverbundes des Landkreis Konstanz (GLKN) den Klinikstandort Radolfzell zum 30.06.2023 zu schließen.

## Beteiligungen des Unternehmens

Da die Beteiligung der Stadt Radolfzell am Gesundheitsverbund nur mittelbar zu einem geringen Anteil über den Spitalfonds Radolfzell besteht, soll die Darstellung in diesem Beteiligungsbericht in begrenztem Umfang erfolgen.



Impressum:  
**Stadt Radolfzell**  
**Dezernat I, Fachbereich Finanzen**  
**Beteiligungsmanagement**  
Marktplatz 2  
78315 Radolfzell  
Telefon 07732/81-200  
Telefax 07732/81-403  
[finanzverwaltung@radolfzell.de](mailto:finanzverwaltung@radolfzell.de)  
[www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de)

Titelbild: Stadt; Quelle: Stadtverwaltung  
Quelle übrige Dateien: AdobeStock

